

# hotelbau

NACHHALTIGKEIT

**Architektur · Baustoffe ·  
Energiekonzepte · Einrichtung**

Bild: Midas/stock.adobe.com



Die Handlungsempfehlungen stehen als PDF zum Download bereit:



DEHOGA - ENERGIEKAMPAGNE

# Kleine Maßnahmen – große Wirkung

Die Energiekosten kennen nur eine Richtung: nach oben. Für Hotelbetriebe heißt es nun noch mehr sparen. Dabei lässt sich durch viele kleine Maßnahmen bereits einiges erreichen. Umfassende Effizienzprojekte gewährleisten einen dauerhaft nachhaltigen Betrieb.

**B**ereits im März 2006 initiierten der Dehoga Bundesverband, die Landesverbände und der Hotelverband Deutschland (IHA) zusammen mit dem Bundesumweltministerium die „Energiekampagne Gastgewerbe“. Seit Herbst vergangenen Jahres hat das Thema nochmals an Brisanz gewonnen. Darum hat der Dehoga nachgelegt und für alle Hoteliers und Gastronomen Handlungsempfehlungen zur Senkung der Energiekosten zusammengestellt, die schnell und kostengünstig in die Tat umgesetzt werden können.

Nehmen Hotels im täglichen Betriebsablauf minimale Umstrukturierungen vor, können sie nach Einschätzung des Verbands ihre Energiekosten um bis zu zehn Prozent reduzieren. Setzen sie die empfohlenen technischen Maßnahmen um, lässt sich der Verbrauch optional sogar um weitere zehn Prozent verringern. Selbst wenn vieles davon bekannt ist, rät der Dehoga, alles auf den Prüfstand zu stellen und sich die potenziellen Einsparungen noch einmal bewusst vor Augen zu führen. Auch für die Planung größerer Energieeffizienz-Projekte ist der

richtige Zeitpunkt. Hier können sich interessierte Betriebe an die jeweiligen Landesverbände wenden, die mit ausgewählten Beratern zusammenarbeiten. Der Fördermittelwegweiser ermöglicht den Zugang zu den richtigen Programmen, die die Finanzierung der Maßnahmen erleichtern können. ■■■

**VIESSMANN**

Individuelle  
Lösungen  
mit effizienten  
Systemen

Im Viessmann Komplettangebot finden sich für jeden Bedarf die passenden Produkte und Systeme. Wir bieten Lösungen für Wohngebäude, Gewerbe und Industrie sowie kommunalen Einsatz bei der Modernisierung oder im Neubau.



Unsere Systemlösungen sowie Beratung für Hotels finden Sie direkt hier durch Scannen des QR-Codes:

Weitere Informationen unter [viessmann.de](http://viessmann.de)



PRIESTEREGG PREMIUM ECO RESORT, LEOGANG

# Öko? Logisch.

Priesteregg Premium Eco Resort heißt das urige Bergdorf im Salzburger Land, in dem in luxuriösen Chalets und Villen übernachtet werden kann. Hier spielen sowohl die Themen Privatsphäre als auch die regenerative Energieversorgung eine essenzielle Rolle.

**W**as haben das Priesteregg Premium Eco Resort und das Mama Thresl gemeinsam? Beides sind erfolgreiche Hotelbetriebe, die die österreichische Gemeinde Leogang bereichern – das eine auf 1.100 Höhenmetern gelegen, das andere im Ortszentrum. Aber was verbindet sie noch? Auf jeden Fall die

Gastgeber Renate und Huwi Oberlader. Sie üben ihren Beruf mit jeder Menge Leidenschaft aus und setzen sich noch dazu für Nachhaltigkeit ein. Nicht umsonst ist der englische Begriff „eco“ Teil des Hotelnamens. Seit der Eröffnung 2009 hat sich im Priesteregg einiges verändert: 2019 kamen zu den bisherigen 16 Refugien zwei Villen und eine

Wellnessoase hinzu. Im November 2022 ging das einstige Luis-Trenker-Chalet nach einer Rundumerneuerung als Villa Wossa an den Start. Zum Newcomer gehören ein 150 Quadratmeter großes Zirbenholz-Schlafzimmer, ein Wohnbereich, eine Küche sowie ein Bad mit frei stehender Wanne. Im Außenbereich runden eine schwimmende Feuerschale,





Die Gastgeber Renate und Huwi Oberlader.



Ein Teil des Wohnbereichs der neu eröffneten Villa Wossa lässt sich in ein Schlafzimmer umfunktionieren. Die rundum verlaufende Glasfront kann geöffnet werden und bietet eine freie Sicht auf die Pinzgauer Berge.

eine Teichsauna, ein Hot Tub, ein Biotop inklusive Naturbadeteich sowie ein Infinity-Pool das Angebot ab. Letzterer wird mittels Geothermie das ganze Jahr auf über 34 Grad Celsius erhitzt. Doch das ist kein Einzelfall, denn die Energie der restlichen Ferienhäuser stammt ebenso aus erneuerbaren Quellen.

## Komplexe Innovation

In Zusammenarbeit mit der Viessmann Group entwickelten die Hoteliers innerhalb von 18 Monaten ein neues, nachhaltiges Konzept. Neben Zeit investierte das Ehepaar Oberlader einen sechsstelligen Betrag. Die Maßnahmen zeigen Wirkung: Pro Jahr reduziert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Eco-Resorts um 250.000 Tonnen, wofür hauptsächlich die Photovoltaikanlage und der durch Biogas erzeugte Strom verantwortlich sind. Besonders bemerkenswert ist die Vielzahl an regenerativen Energieressourcen. Zu den tragenden Säulen des Systems zählen Sonnenlicht, Erdwärme, Eisspeicher, Biogas, Luft, Pellets und Grauwasser. Bei Letzterem handelt es sich um das abfließende Wasser aller Pools und Hot Tubs. Indem die über-

schüssige Wärme der Anlage zugeführt wird, kann damit erneut geheizt werden und es werden etwa 240.000 Kilowattstunden pro Jahr eingespart. Durch 270 Tonnen Pellets und 432 PV-Module, die mit 127 Kilowatt-Peak sogar mehr Energie produzieren, als benötigt wird, kann der jährliche Bedarf von 1.300 Megawattstunden zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen erfolgen.

In der Technikzentrale stehen Wärmepumpen, Pelletkessel, Biogaskessel und -BHKW. Zudem ist dort die Photovoltaikanlage angeschlossen. Eine Besonderheit ist die Viessmann Eisspeichertechnologie, die in den Wintermonaten Wärme liefert und im Sommer

zum Kühlen eingesetzt wird. Wasser ist aber auch aus dem Grund ein wichtiges Element, weil die Birnbachlochquelle das Priesteregg mit Trinkwasser versorgt und auch die Badelandschaften aus ihr gespeist werden. Gesteuert werden alle Geräte über das Bedienelement „Vitocontrol 200-M“. Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, schulten die Experten von Viessmann neun Personen des Hotelpersonals speziell für den täglichen Betrieb. Wer mehr über die ökologische Ausrichtung des Hüttendorfs wissen will, den informiert Huwi Oberlader persönlich über die technischen Innovationen und gibt exklusive Einblicke.

## EISSPEICHER

Eine kostengünstige und umweltschonende Lösung zugleich stellen Eisspeicheranlagen dar. Im Priesteregg Premium Eco Resort dienen zwei Tanks der regenerativen Energiegewinnung. Dem darin enthaltenen Wasser, das aus der nahe gelegenen Birnbachlochquelle stammt, wird unterirdisch Energie entzogen, bis sich Eis bildet. Die Kälte kann im Sommer zum Temperieren der Räume genutzt werden, im Winter wird die gespeicherte Energie zum Heizen verwendet.

Bilder: Priesteregg/G. Standl (3)



Das idyllische Hüttendorf liegt auf einem Hochplateau im Salzburger Land.



115 Tonnen CO<sub>2</sub> können mit den 432 PV-Modulen eingespart werden.



Regionale Hölzer und Materialien wie Stein bestimmen den Look der Badezimmer.

## Autarkes Trio

Beim Bau der Chalets und Villen wurden in den Außen- und Innenbereichen vorwiegend regionale Hölzer wie Lärche, Zirbe und Fichte verwendet. Den 2019 neu errichteten Wellnessstempel,

der in den Hang hinein gebaut wurde, zierte viel Altholz und ein bepflanztes Flachdach. Hier können die Gäste auf circa 2.000 Quadratmetern die Seele baumeln lassen – und das ohne schlechtes Gewissen. Denn das sogenannte Priesteregg Bad ist wie die Villa Etaner

und die Wilderer Villa in der Lage, den Strombedarf in Höhe von 1,4 Megawattstunden mittels erneuerbarer Energien komplett selbstständig zu decken.

Weil alle Komponenten des komplexen Energiesystems miteinander verknüpft sind, kommt immer das Gerät zum Zug, das gerade am effektivsten ist. Zudem wird dadurch ein stromautarker Betrieb der aufgestellten Luft-Wärmepumpen sichergestellt. Sie ziehen ständig Energie aus der Umgebung und werden gleichzeitig über die Photovoltaikanlage mit Strom versorgt. Die übrigen Pumpen gewinnen ihre Energie aus Abwasser, Luft und Erde. Im Notfall schalten die Erdwärmepumpen auf einen Rückkühler um, der der Außenluft Energie entzieht. Das ist nicht nur effizienter, sondern verhindert auch unnötige Tiefenbohrungen ins Erdreich.

## STECKBRIEF

Name:	Priesteregg Premium Eco Resort
Betreiber/Eigentümer/ Investor/Innenarchitekt:	Renate und Hubert (Huwi) Oberlader
Eröffnung:	Dezember 2009
Architekt:	W2 Manufaktur
Bruttogrundfläche:	ca. 15.000 m <sup>2</sup>
Zimmeranzahl:	18 Chalets und Villen

Heiz- und Klimatechnik:

**VIESMANN**

Miriam Glaß ■ ■ ■

**hotelbau**<sup>!!!</sup>

WIR MACHEN DIE  
HOTELLERIE NACHHALTIG!

**#sustainability**



**GHOTEL**  
Group

**harry's  
home**  
hotels &  
apartments

 **prizeotel**